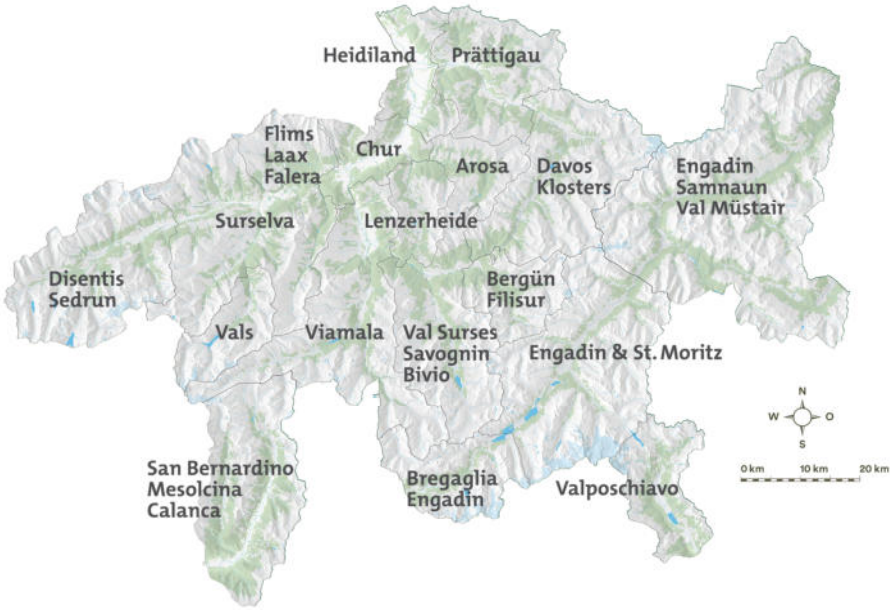
graubünden

Winter-Presskit 2021/22

Neuigkeiten, Rechercheideen & Gruppenreisen

Winterwanderin am Caumasee in Flims © Philipp Ruggli

Herzlich willkommen bei uns



Egal, ob Sie zu einem konkreten Thema in Graubünden recherchieren möchten oder ob Sie noch auf der Suche nach der richtigen Geschichte sind – wir sind gerne für Sie da.

Cornelia Schnell
+41 81 254 24 57
cornelia.schnell@graubuenden.ch

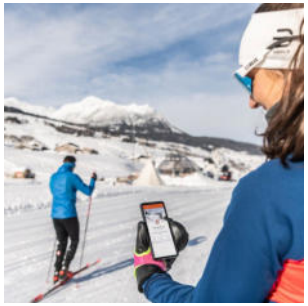
Thalia Wünsche
+41 81 254 24 32
thalia.wuensche@graubuenden.ch

Nadja Maurer
+41 81 254 24 68
nadja.maurer@graubuenden.ch

Folgen Sie unserem Twitter-Kanal für Medienschaffende und erfahren Sie als Erste oder Erster von touristischen Neuigkeiten aus Graubünden: twitter.com/graubunden.

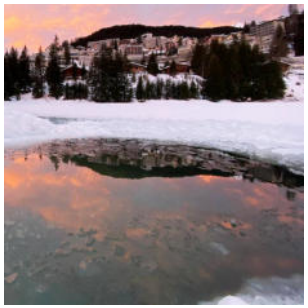
Neue Erlebnisse & Angebote

Graubünden: **Loipen-Skeacher, der Langlauflehrer für Spontane**



Langlaufen ist ein dynamischer und attraktiver Wintersport. Technisch ist die Disziplin aber nicht ganz einfach. Für Anfänger gibt es in Savognin und in weiteren Graubündner Destinationen deshalb neu Loipen-Skeacher. Im Gegensatz zum klassischen Unterricht muss man sie nicht im Voraus buchen, stattdessen wartet der Skeacher am Loipen-Rand und kann an Ort und Stelle für eine Kurzlektion angeheuert werden.
graubuenden-erleben.ch/skeacher

Arosa: **Eisbadi im Untersee**



Der Untersee in Arosa wird auch im Winter von hartgesottenen Wasserliebhabern zum Baden genutzt. Eisbaden aktiviert Körper und Seele, ist gesund und nachhaltig. Neu gibt es am Untersee ab diesem Winter einen offiziellen Badeplatz, der für alle Besucher zugänglich ist. Neben dem Badeplatz sind auch eine Sauna, Feuerschale und Liegestühle geplant, die das magische Wintererlebnis abrunden und für die richtige Winteridylle sorgen.
eisbadi.ch

Churwalden: **Zipline Pradaschier**

Seit September können Besucher des Erlebnisbergs Pradaschier in der Ferienregion Lenzerheide mit der neu erbauten Seilrutsche auch im Winter den Berg hinunter brausen: Mit der Zipline fliegt man sicher befestigt an einem Drahtseil hängend mit bis zu 110 Stundenkilometern talwärts. Während des zweiminütigen Flugs werden 1'739 Meter zurückgelegt. Das nach dem sanften Start kommende Gefälle von 29 Prozent verleiht ein Gefühl des freien Falls.
pradaschier.ch/zipline

Fideriser Heuberge: **Saunieren mit Solarenergie**

Auf den Fideriser Heubergen steht ab diesem Winter die erste Lytefire Sauna, die mit Solarenergie betrieben wird. Erhitzt wird sie, indem Sonnenlicht mit Spiegeln gebündelt und durch ein Fenster ins Innere projiziert wird. Dort trifft der konzentrierte Sonnenstrahl auf den Saunastein – Dampf und Wärme entstehen. Die Sauna erreicht so Temperaturen zwischen 60 und 100 °C und soll in Zukunft die Wärme bis zu sechs Stunden speichern.
lytefiresauna.com

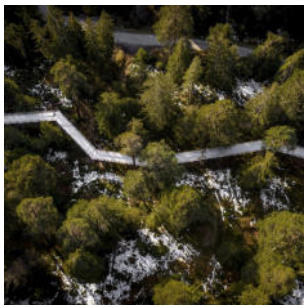
Fideriser Heuberge: **Winterwanderung zwischen Tälern**

Im Sommer sind Wanderungen vom Schanfigg ins Prättigau beliebt. Ein neuer Winterwanderweg macht dies nun auch im Winter möglich. Er verläuft vom Skigebiet Hochwang ins Skigebiet Fideriser Heuberge. Da einem die Bergbahn einige Höhenmeter abnimmt, ergibt sich eine gemütliche rund dreistündige Tour. Sie punktet durch die Aussicht: Erst kann man die Berge von Arosa und Lenzerheide, dann diejenigen des Rätikons bewundern.
graubuenden-erleben.ch/Heuberge-Hochwang

Flims: **Winterwanderung von Gang zu Gang**

Wandern und Schlemmen – Flims Laax bietet neu auch in der kalten Jahreszeit einen Kulinariktrail an, auf dem man von Gang zu Gang und von Restaurant zu Restaurant wandert. Die Strecke führt Geniesser von Flims vorbei am Caumasee bis nach Trin Mulin. An drei kulinarischen Stationen warten bekannte und weniger bekannte Graubündner Spezialitäten auf die Winterwanderer: Vom Bündnerplättli über Dörrbirnenravioli bis zur Nusstorte im Glas.
graubuenden-erleben.ch/winter-kulinariktrail

Laax: **Baumwipfelpfad im Winter**



Ein Besuch auf dem längsten Baumwipfelpfad der Welt ist auch im Winter, wenn der Wald tief verschneit ist, ein Erlebnis. Vier Plattformen laden zum Verweilen und zum Beobachten der Natur ein. Über ein Leih-Tablett erfahren Erwachsene mehr über die Tiere, Pflanzen und Geologie der Region. Für Kinder gibt es eine Geschichte von dem in Laax bekannten Ami Sabi, der sie als AR-Figur beim Besuch auf dem Baumwipfelpfad begleitet.
laax.com/baumwipfelpfad

Lenzerheide: **Themenweg «Senda Cultura»**

Die Senda Cultura macht die Kultur der Ferienregion Lenzerheide erlebbar. 21 Tafeln in Lenzerheide und Valbella erzählen die Geschichte «vom Maiensäss zur beliebten Ferienregion». Die Senda Cultura kann dabei in einem Stück als Erlebnisweg abgelaufen werden, dies ist jedoch nicht zwingend. Jede Tafel ist mit einem QR-Code versehen, durch den weitere Informationen erlangt werden können.
graubuenden-erleben.ch/senda-cultura

Madulain: **Eisweg von einem Dorf zum nächsten**

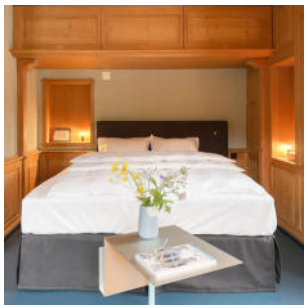
Auf Schlittschuhen durch die verschneite Winterlandschaft und entlang gefrorener Flüsse gleiten? Das gibt es nur in Graubünden; zum Beispiel im Engadin. Diesen Winter verbindet zum ersten Mal eine Eisbahn die Dörfer Madulain und Zuoz. Dieser sogenannte Eisweg schlängelt sich auf rund drei Kilometern durch die Auenlandschaft des breiten Hochtals und entlang des namensgebenden Flusses, dem Inn.
graubuenden-erleben.ch/eisweg-madulain

Unterengadin & Val Müstair: **Mehrtages-Schneeschuhtour**

Auf der neuen Mehrtagestour «Via Silenzi» erlebt man Schneeschuhlaufen in seiner schönsten Form. Nach der Schlittenfahrt in den kleinen Weiler S-charl am Rande des Schweizerischen Nationalparks geht es in zwei Tagesetappen nach Lü in der Val Müstair und weiter auf den Ofenpass. Der Schneeschuhtrail führt durch freies Gelände und ist nicht präpariert. Für Einsteiger wird die Tour an ausgewählten Daten geführt angeboten.
graubuenden-erleben.ch/via-silenzi

Neue Unterkünfte

Savognin: **Hotel Piz Mitgel**



1868 erbaut, stammt das Hotel Piz Mitgel in Savognin aus den Anfangszeiten des Tourismus. Nach umfassender Renovation wird es im Winter mit neuen Gastgebern – es ist das Ehepaar Gehring, das schon dem Hotel Alpina in Tschiertschen zu neuem Glanz verhalf – wiedereröffnet. Das neue Piz Mitgel mit 29 Zimmern kombiniert traditionelle Elemente, z. B. Jugendstil-Möbel mit zeitgemässem Komfort und einem modernen Touch.
pizmitgel.ch

Jubiläen

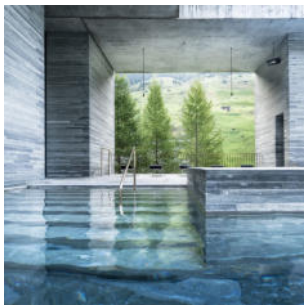
800 Jahre: **Klosters**

Seit 800 Jahren wird in Klosters gelebt, gearbeitet, geliebt, gefeiert – und seit über einem Jahrhundert auch Urlaub gemacht. Im Zentrum des Jubiläumsjahrs steht die Walserkultur, welche das Dorf nachhaltig prägt. Unter dem Titel «800 Jahre Klosters 2022 – Walserstolz und Weltgeschichten» liefert die Gemeinde Denkanstösse und erzeugt Reibungsflächen für eine aktive Auseinandersetzung mit dem, was war, mit dem, was ist, sowie mit dem, was kommen mag.

30 Jahre: **Arosa Humorfestival**

Damals, 1991, hat niemand geglaubt, dass das Arosa Humorfestival mit seinem markanten Zirkuszelt mitten im Skigebiet eines Tages seinen 30. Geburtstag feiern würde. Diesen Winter ist es aber so weit. Zu Ehren des Jubiläums treten Komiker-Grössen wie Massimo Rocchi, Claudio Zuccolini oder Carolin Kebekus auf. Eröffnet wird das Humorfestival zudem mit einem Konzert der Schweizer Mundart-Band Patent Ochsner.
humorfestival.swiss

25 Jahre: **7132 Therme**



Die vom Star-Architekten Peter Zumthor aus einheimischem Quarzit erstellte Therme steht da, wo die einzige Thermal-Mineralquelle Graubündens, die St. Peters-Quelle, mit 30 Grad aus dem Boden sprudelt. Die Therme ist von zeitloser Qualität und schlichter Eleganz. Sie besinnt sich zurück auf das ursprüngliche Erlebnis des Badens: den Kontakt mit dem Stein und dem unterschiedlich warmen Wasser.
7132.com

10 Jahre: **Brücke 49**

Vor 10 Jahren eröffneten Ruth Kramer und Thomas Schacht die Brücke 49 mit vier Zimmern im Bergdorf Vals. 2019 erweiterte das Paar ihr B & B um die Brücke 49 Herberge mit drei Studios und der Werkstatt, einem Raum für vieles – von Yoga bis Sitzungen. Das B & B und die Herberge zeichnen sich durch ihr reduziertes nordisches Design aus. Gemütlichkeit und Komfort kommen in beiden Unterkünften trotzdem nicht zu kurz.
brucke49.ch

Abenteuer Wintercamping

Campingplätze sind so beliebt wie noch nie. In Graubünden übrigens das ganze Jahr: Denn zahlreiche Campingplätze in Graubünden bieten für die kalte Jahreszeit komfortable Glamping-Unterkünfte an.

TCS Camping Scuol

Auf dem Camping Scuol übernachten Gäste das ganze Jahr über in gemütlichen Pods für bis zu vier Personen. Ausgestattet sind die igluähnlichen Holzhütten mit Betten und in der grösseren Ausführung mit einem kleinen Küchenbereich und einem Tisch. Strom ist in allen Pods vorhanden.
Ausflugstipp: Der Gratis-Skibus bringt Gäste zu den nahegelegenen Bergbahnen des Skigebiets Motta Naluns.
graubuenden-erleben.ch/camping-scuol

Camping Flims

Die Pods auf dem Campingplatz Flims gibt es für zwei, drei oder vier Personen. Sie sind mit Betten, Licht, Strom und Heizung ausgestattet. Für einen guten Start in den Tag gibt es eine «Bed & Breakfast»-Option mit Frühstück im Camping-Café.
Ausflugstipp: Regionalbusse bringen Gäste kostenfrei zur Talstation des Skigebiets Laax. Die Winterwanderwege durch den Flimserwald führen direkt am Camping vorbei.
camping-flims.ch

Camping Gravatscha in Samedan

Im Winter – und natürlich auch im Sommer – können Gäste auf dem Camping Gravatscha in Samedan neun modern eingerichtete Holzbungalows mit Küche, kleinem Bad, Wohn- und Schlafbereich mieten.
Ausflugstipp: Die Loipe des Engadin Skimarathons und zahlreiche Winterwanderwege befinden sich in unmittelbarer Nähe des Campingplatzes.
camping-gravatscha.ch

Camping Sur En in Sent

Auf dem Ganzjahres-Campingplatz Sur En stehen Gästen unterschiedliche Mietunterkünfte zur Verfügung: Vom Blockhaus über verschieden grosse Campinghäuschen bis zum Schlaffass und Schlafcontainer.
Ausflugstipp: Neben dem Camping liegt der Eisweg Engadin, eine 3 Kilometer lange Eisbahn, die sich durch den Winterwald schlängelt. Schlittschuhe können vor Ort gemietet werden.
suren.ch

Camping St. Cassian in Lenzerheide

Dank dem Trocknungsraum für Wintersport-Ausrüstung, Schuhe und Kleider bleibt in den kuscheligen Pods auf dem Campingplatz St. Cassian genügend Platz für zwei bis drei Personen. Wer eine grössere Unterkunft und eigene Küche vorzieht, mietet stattdessen ein geräumiges Chalet für bis zu sechs Personen.
Ausflugstipp: In der nahegelegenen Biathlon-Arena können Gäste Schnupperkurse belegen.
camping-lenzerheide.ch

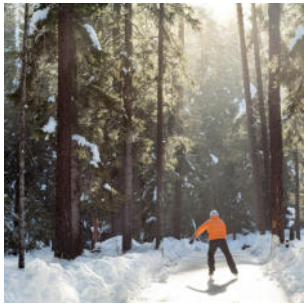
Camping Morteratsch in Pontresina

Schlaffässer für zwei oder Holzhäuschen für bis zu vier Personen – auf dem zweithöchsten Campingplatz der Schweiz übernachtet man auch im Winter gemütlich. Die Betten der Mietunterkünfte sind nordisch bezogen, sodass der Schlafsack zuhause bleiben kann.
Ausflugstipp: Am Campingplatz führt eine Loipe und ein Winterwanderweg vorbei. Zudem ist er ideales Basislager für Skitourengänger.
camping-morteratsch.ch

Im, am und auf dem Eis

Attraktionen aus Eis haben eines gemeinsam: Sie sind alle vergänglich. Zum Glück gibt es Menschen, welche die Arbeit, sie zu erbauen, trotzdem Jahr für Jahr auf sich nehmen.

Eiswege: Schlittschuhlaufen durch den Winterwald



Wie wär's, auf schmalen Kufen durch den verschneiten Winterwald und entlang gefrorener Flüsse zu gleiten, anstatt die immer gleichen Runden auf der Eisbahn zu ziehen? Das geht nur in Graubünden. Sobald die Temperaturen es erlauben, werden in Sur En, in Madulain und im Albulatal Wanderwege in mehrwöchiger Arbeit in Eisbahnen verwandelt. Einmal fertig, bieten die Eiswege ein rasantes Vergnügen für Schlittschuhläufer.
graubuenden-erleben.ch/eiswege

Eisklettern: Mit Pickel und Steigeisen die Eiswand hoch

Wenn die Temperaturen den Nullpunkt nicht mehr überschreiten, gefrieren am Ende des Sertigtals bei Davos die Wasserfälle und die Eiskletterer reisen an. Mit Steigeisen an den Füssen und Pickeln in den Händen arbeiten sie sich Schritt für Schritt die Eiswand hoch. Für abenteuerlustige Outdoor-Sportler bieten die Bergführer Gotschna Schnupperkurse im Eisklettern an. Klettererfahrung ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.
graubuenden-erleben.ch/eisklettern

Natureisfeld: Schlittschuhlaufen mit Aussicht

Auf der Alp Raguta liegt auf 1952 m ü. M. eines der höchsten und schönsten Eisfelder Europas. Ob beim Schlittschuhlaufen oder Eisstockschiessen – die Augen vom Bergpanorama abzuwenden, fällt schwer. Wer sich vom kalten Spass aufwärmen will und neue Energie braucht, kostet in der Berghütte nebenan die Spezialität des Hauses: Maluns, ein traditionelles Graubündner Gericht aus Kartoffeln, das mit Bergkäse und Apfelmus serviert wird.
alpraguta.ch

Iglu-Dorf: Schlafen in Schnee und Eis

Jedes Jahr aufs Neue wird mitten im Skigebiet Parsenn ein Iglu-Dorf aus Schnee und Eis errichtet. Es besteht aus 14 Schlaf-Iglus – von der romantischen Suite mit Jacuzzi bis zum Familienzimmer für bis zu sechs Personen –, Gemeinschafts-Sauna und -Whirlpool, Bar und Restaurant. Tagsüber steht das Iglu-Dorf allen offen, zum Beispiel für einen Glühwein an der Bar oder für ein Fondue im Restaurant.
graubuenden-erleben.ch/iglu

Olympia Bob Run: Mit 130 Stundenkilometern durch den Eiskanal

Der Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina ist nicht nur die älteste Bobbahn, sondern auch die einzige Natureisbahn der Welt. Jedes Jahr modellieren Südtiroler Bahnarbeiter den 1722 Meter langen Eiskanal innerhalb von drei Wochen. Wer ausprobieren möchte, wie sich eine Fliehkraft von 4G anfühlt, kann dies – sicher eingepfercht zwischen Pilot und Bremser – bei einer Gästefahrt im Rennviererbob erleben.
www.olympia-bobrun.ch

Eisfischen: Geduldsspiel auf dem gefrorenen See

Was rund um den Polarkreis Tradition hat, kann man auch im Engadin erleben: Eisfischen. Mit seinen tiefen Temperaturen und grossen Seen ist das Hochtal prädestiniert für die gemütliche Winteraktivität und seit 2019 ist das Eisfischen auf dem Silsersee auch erlaubt. Am häufigsten beisst der Namaycush, der amerikanische Seesaibling, an. Oft sind die Exemplare, die gefangen werden, bis zu einem Meter lang.
graubuenden-erleben.ch/eisfischen

Gruppenreise für Blogger, 13. bis 16. Januar 2022

Skitouren für Einsteiger

Welche Skifahrerin und welcher Snowboarder träumt nicht von frisch verschneiten Tiefschneehängen fernab der Skigebiete? Für die Skitour, die einen dorthin bringt, fehlt es aber meistens am Wissen, Können und Material – und so gibt man sich dann doch mit der Piste zufrieden.

Drei Graubündner Destinationen, Davos Klosters, Prättigau und Disentis Sedrun, wollen diese Hürde abbauen und haben für diesen Winter Schnupperangebote kreiert, die Wintersportlern den Einstieg ins Skitourengehen erleichtern. Vorkenntnisse im Tiefschnee oder eigene Ausrüstung sind dafür nicht nötig. Was es braucht, sind sehr gute Skifahr- oder Snowboardkenntnisse auf der Piste und Lust, etwas Neues zu lernen.

Das sind auch die Voraussetzungen für diese Gruppenreise. Denn unter der Anleitung erfahrener Bergführer geht es für Sie auf Ski oder dem Splitboard ins freie Gelände. Fernab der präparierten Piste werden Sie in die Technik und den Genuss des Skitourengehens eingeführt.

Höhepunkte des Programms

- Einsteiger-Skitouren in Davos Klosters und im Prättigau
- Sicherheitsschulung im Lawinen-Trainingscenter Partnun
- Übernachtungen im Nostalgie-Berghaus Sulzfluh und im Traditionshaus Hotel Wynegg in Klosters
- Begleitung durch einen Fotografen für gutes Bildmaterial

Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Gruppenreise für Journalisten, 20. bis 23. Januar 2022

Nachhaltig auf die Piste & ins Bett

Stehen Skiurlaub und Nachhaltigkeit im Widerspruch? Dieser Frage gehen wir auf dieser Gruppenmedienreise auf den Grund.

Sie führt uns nach Laax. Denn Laax will das erste selbstversorgende Skiresort der Welt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, haben die Bergbahnen 2010 das Umwelt- und Energiekonzept «Greenstyle» in ihrer Unternehmensstrategie verankert. So arbeiten die E-Pistenbully-Fahrer zum Beispiel mit einem spezialisierten System, um den Schnee möglichst effizient zu verteilen, und Wintersportler können an Trinkwasserbrunnen gratis Bergwasser beziehen, um ihren PET-Verbrauch zu minimieren.

Übernachten werden Sie auf der Gruppenmedienreise im wellnessHostel^{3000} der Schweizer Jugendherbergen. Auch diese Organisation setzt seit Jahren auf Nachhaltigkeit. Hätten Sie gewusst, dass eine Übernachtung in einer Schweizer Jugendherberge im Schnitt zehnmal ökologischer ist als eine im 5-Sterne-Hotel?

Höhepunkte des Programms

- Greenstyle-Tour durch das Skigebiet Laax
- Earlybird-Skifahren und fakultativer Freestyle-Schnupperkurs
- Übernachtung im wellnessHostel^{3000}
- Ausflug auf die «Senda dil Dragun», den längsten Baumwipfelpfad der Welt

Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Gruppenreise für Journalisten, 2. bis 6. Februar 2022

Davos Klosters entspannt erleben

Die Feriendestination tritt mit dem Slogan «Sports unlimited» auf. Damit beschreibt sie, weshalb Menschen aus aller Welt den Weg in die Zauberberge suchen: Sie bewegen sich gern draussen. Egal, ob in gemütlicher Manier oder auf Weltklasse-Niveau.

Im Winter fährt man üblicherweise in sechs verschiedenen Skigebieten Ski oder gleitet über etliche Loipenkilometer durch die Täler. Gern zeigen wir diesmal, wie man die Abwechslung ohne Bretter an den Füssen wunderbar entspannt erlebt. Ein bisschen Bewegung gehört zwar schon dazu. Aber es ist viel Zeit und Musse eingeplant. Erfahren Sie gleichzeitig von spannenden Protagonisten mehr über die Geschichte des Ortes.

Als Unterkunft wird das renommierte 4-Sterne-Hotel Sunstar in Davos Platz dienen, weil die Ausgangslage für alle geplanten Aktivitäten passend und die Annehmlichkeiten des Hauses (grosszügige Wellnessanlage mit Pool, Sauna, Dampfbad, Fitnessraum) besonders in Winter geschätzt sind.

Höhepunkte des Programms

- Führung durch die Schatzalp, die Perle der Zauberberge
- Schneeschuhwanderung auf Pischa, dem entschleunigten Skigebiet
- Winterwanderung auf Madrisa, dem Erlebnisberg für Familien
- Restaurant Wynegg in Klosters, ein Haus voller Geschichten

Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Rechercheidee

Weitlanglaufen durchs Engadin

Was im Sommer mit Wanderschuhen und einem grossen Rucksack funktioniert und beliebt ist, geht im Winter auch mit Langlaufski: Statt weitwandern einfach weitlanglaufen. Bei dieser dreitägigen Langlauf-Tour durchs Engadin haben Sie nur eines im Kopf: aufstehen, frühstücken, loslaufen, erholen – und immer schön der Spur nach.

Die Langlauf-Tour beginnt am Anfang des Unterengadins, in Martina. Ziel? In drei Tagen ans Ende des Oberengadins, nach Maloja, zu laufen, wo im März 14'000 Teilnehmer am legendären Engadin Skimarathon starten. 90 Kilometer und 900 Höhenmeter stehen auf dem Plan, wobei Sie die Streckenlänge und Dauer nach Belieben anpassen oder zwischendurch mit der Rhätischen Bahn abkürzen können. Die Tour kann klassisch oder mit Skating-Ski gelaufen werden. Der Gepäcktransport, der mit Muskelkraft erfolgt, ist mit klassischer Ausrüstung einfacher.

Nach dem Start in Martina laufen Sie auf der Talloipe dem Inn entlang bis nach Scuol. 20 Kilometer haben Sie bereits geschafft. Auf dem nächsten Teilstück bis nach Lavin dürfen Sie patgific (gemütlich) die Beine hochlagern – geniessen Sie die Fahrt mit der Rhätischen Bahn durch die winterliche Landschaft. Ab Lavin heisst es wieder: Ab in die Spur. Bis nach Zernez laufen Sie wieder dem Inn entlang, danach führt die Loipe meistens durch den verschneiten Wald.

In S-chanf haben Sie die Hälfte geschafft. Ab hier laufen Sie auf der Strecke des Engadin Skimarathons. Die Höhepunkte bis ins Ziel in Maloja: Stazerwald, typische Engadiner Dörfer mit Sgraffiti verzierten Häusern und die fast endlose Loipe über die gefrorenen Engadiner Seen. Besonders hier müssen Sie auf Rückenwind hoffen.

Eiskristalle © Marco Hartmann

Unsere Reisepartner

Swiss International Air Lines

Mit Swiss International Air Lines beginnen Wintermärchen bereits vor Ankunft in der Schweiz. Alle Fluggäste werden mit einem herzlichen «Grüezi» an Bord begrüsst und mit leckerer Schweizer Schokolade verwöhnt. So fliegen sie mit SWISS entspannt von vielen deutschen Flughäfen täglich ins Herz der Alpen.

Im günstigen Preis enthalten sind stets ein komfortabler Hin- und Rückflug, alle Steuern und Gebühren, wertvolle «Miles & More»-Meilen sowie die typische Schweizer Gastfreundschaft. Für den perfekten Skiurlaub transportiert SWISS zudem kostenlos das Ski- oder Snowboardgepäck*. So kann jeder Fluggast 1 Paar Ski, 1 Paar Stöcke, 1 Paar Skischuhe (auch in separater Tasche) und 1 Helm oder 1 Snowboard, 1 Paar Snowboardschuhe (auch in separater Tasche) und 1 Helm gratis als Gepäck aufgeben.

* Auf von SWISS durchgeführten Flügen, nicht gültig im Tarif Economy Light.

media@swiss.com
www.swiss.com

Swiss Travel System AG

Die Schweiz verfügt über das dichteste öffentliche Verkehrsnetz weltweit. Auf 29'000 km lassen sich Städte, Dörfer, Berge und Seen lückenlos erkunden. Das Swiss Travel System (STS) bietet Reisenden aus dem Ausland die Möglichkeit, das ganze Land mit Bahn, Bus, Schiff und Bergbahn zu entdecken. Mit einem einzigen Fahrausweis – dem Swiss Travel Pass.

Inbegriffen sind auch die weltberühmten Panoramastrecken durch Graubünden wie der Glacier Express oder der Bernina Express (zzgl. Sitzplatzreservierung), die Teil der Grand Train Tour of Switzerland sind (www.mystsnet.com/grandtraintour). Zudem gewährt der Swiss Travel Pass Eintritt in schweizweit über 500 Museen, davon 29 in Graubünden, und 50-Prozent-Ermässigung auf die meisten Bergbahnen.

+41 44 225 80 40
media@swisstravelsystem.com
www.mystsnet.com

Schweiz.
mit Bahn, Bus und Schiff.

Graubünden Ferien

Alexanderstrasse 24
7001 Chur
graubuenden.ch/medien